

TOPs:

1. Wiki
2. Selbstdarstellung WBA Homepage
3. Grundlagentexte
4. Methodik

1. Wiki

<http://stadtraum.spacequadrat.de/dwiki/>

Soll als zusätzliche Diskussionsplattform dienen und auf der WBA Seite verlinkt werden  
Wird nächste Woche vorgestellt, es soll sich aber vor dem Treffen noch mal angeschaut werden.

2. Selbstdarstellung für WBA Homepage:

Angebot für die Homepage in der unser Selbstverständnis (offene Theoriearbeit, zugänglich in Sprache und Form) und unsere Schwerpunkte (Freiräume, Kapitalismuskritik, Gentrifizierung) deutlich werden.

Dabei den Bezug zu den „Eckpunkten und Zielen“ der Kampagne herausstellen.

3. Grundlagentexte:

Vorschläge für weitere inhaltliche Textarbeit:

- Sicherheitstechniken (Volker Eick), unter Bezugnahme auf das Repressionsverständnis bei Harveys „Rights to the city“
- Gebrauchswerte vs. Tauschwerte, dominante Form der Eigentumsrechte, eventuell Diskussion über verschiedene Modi wirtschaftlicher Integration (nach Polanyi: Reziprozität, Redistribution und Tausch)
- theoretische Grundlagen für geplante Veranstaltung/Wochenende suchen
- Text zu Gentrifizierung

4. Methodisches:

Diskussion über mögliche Formen für Veranstaltungen:

Varianten:

herkömmliche: Vortrag, Referat, Podiumsdiskussion

alternativen: Fischbowl, Open Space

(Kurzinfo: <http://de.wikipedia.org/wiki/Fishbowl>,

allgemeine Probleme von Veranstaltungen:

- Leute, die sich nicht trauen, etwas vor Publikum zu sagen und/oder nicht so geübt sind
- Diskriminierungs- und Ausgrenzungsmuster durch dominantes Verhalten, akademische Sprache o.ä.
- festgelegte inhaltliche Schwerpunkte, Unflexibilitäten bei adhoc Änderung der Vorgehensweise bzw. der inhaltlichen Schwerpunktlegung
- Wissensasymmetrien
- Intervention des Orgateams mit eigenen Prioritäten und Interessen, Definitionsmacht über Themen
- ...

bisher noch keine Einigung wie wir mit oben genannten Problemen umgehen wollen, wurde nach der Diskussion über die Vor- und Nachteile von Fischbowl gegenüber geleiteter Diskussion vertagt. Wir kamen darin überein, dass wir wahrscheinlich nichts vorher ausschließen können, sondern mit gewissen Prinzipien in eine Veranstaltung gehen müssen. Stichwort: Work in progress.

Hinarbeitung auf Texte bzw. deren Aufarbeitung für Veranstaltungen:

3 Ebenen zur strukturierten Textaufarbeitung wurden vorgeschlagen. Der Nutzen ist die bessere Vergleichbarkeit und klarere Struktur, vor allem auch bei der Vorstellung der Ideen der Texte:

- Reduktion auf griffige Grundthesen (analytisch oder normativ)
- Erläuterung der Grundthesen
- Hintergrundanalyse

Grundbausteine für die Textarbeit // Fluchtpunkte für Analysen von Lebensrealitäten:

- Akteure und Interessen herausarbeiten (interessensbasierter Ansatz)
- historischer Abriss
- strukturelle Analyse
- Raumansatz (???)
- kapitalistische Logik, Narrative (???)

Matrix für Texte erstellen, schafft Vergleichbarkeit als Grundlage für Diskussion

nächstes Treffen: Di 3.2. 21 Uhr Schererstrasse 8, Wedding